

**Mitglied der Fluglärmkommission BBI
Gemeinde Schöneiche bei Berlin
vertreten durch den Bürgermeister
Brandenburgische Straße 40
15566 Schöneiche bei Berlin**

**An die
Fluglärmkommission BBI**

Antrag zur Tagesordnung:

**Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der
Fluglärmkommission am 21.05.2012 sollen folgende Punkte
aufgenommen werden:**

TOP Information zur jährlichen Zahl der Passagiere sowie der Starts und Landungen bis zum 02.06.2012 auf den Flughäfen Tegel und Schönefeld sowie ab 03.06.2012 auf dem neuen Flughafen BBI/BER in Schönefeld

Begründung:

Die Fluglärmkommission sollte mit aktuellem Stand informiert werden, welche Flugbewegungen und Passagierzahlen es bisher gab und welche mit dem neuen Flugplan beabsichtigt sind.

TOP Information zur Anzahl der Flüge ab 03.06.2012 auf dem neuen Flughafen BBI/BER in Schönefeld mit Angabe der Flugziele, getrennt nach Himmelsrichtungen (Nord, Ost, Süd, West).

Begründung:

Die Fluglärmkommission sollte mit aktuellem Stand informiert werden, welche Flugbewegungen mit dem neuen Flugplan beabsichtigt sind und welche Ziele erreicht werden sollen, da die Lage der Flugziele von Bedeutung ist, ob die Nord- oder Südbahn für Starts oder Landungen genutzt und in welche Richtung Flugzeuge je nach Windrichtung fliegen werden. Für die sogenannte „Müggelseeflugroute“ ist es wichtig zu wissen, welche Anzahl von Flugzeugen von der Nordbahn in Richtung Ost starten wird und dann über dem Müggelsee nach Westen abdrehen werden.

TOP Information zur Erreichung der Flughöhe von 5.000 ft. bei den jeweiligen Flugrouten unter Angabe der Punkte, bei denen diese Flughöhe frühestens oder spätestens erreicht werden kann bei Inbetriebnahme des neuen Flughafens BBI/BER in Schönefeld ab 03.06.2012 sowie mit Kennzeichnung der Bereiche (Flugkorridore) , die sich daraus ergeben.

Begründung:

Die Fluglärmkommission sollte mit aktuellem Stand informiert werden, an welcher Stelle die Flughöhe von 5.000 ft. erreicht wird, da dann regelmäßig die Freigaben durch die Fluglotsen erfolgen. Die Flughöhe von 5.000 ft. wird an unterschiedlichen Punkten der „vorgegebenen“ Flugrouten erreicht, je nachdem, ob ein Flugzeug in der Mitte oder am Ende der Startbahn abhebt und welchen Steiggradienten es fliegt. Bei der sogenannten „Müggelseeflughöhe“ kann nach Darstellung durch die DFS diese Flughöhe von 5.000 ft. je nach Abhebeposition auf der Startbahn bereits weit vor dem Müggelsee oder auch erst nach dem Müggelsee erreicht werden. Dies ist von sehr großer Bedeutung für den Bereich, der überflogen (Friedrichshagen) oder eben nicht überflogen (Schöneiche bei Berlin) wird, wenn bei 5.000 ft. die Freigabe erfolgt und die Flugzeuge nach Westen abdrehen. Die Betroffenheit verändert sich dadurch gegenüber den linienartigen Flugrouten erheblich. Es sollte transparent werden, wo wirklich geflogen wird.

Schöneiche bei Berlin, 04.04.2012

Heinrich Jüttner
Bürgermeister